

nungen als nun einmal für ihr Gebiet gegeben.

So erhielt der frühere 1* Sekretär der Stadtleitung Dresden eine wichtige Mitteilung über ein ernstes Vorkommnis im Schreibmaschinenwerk. Anstatt nun sofort die notwendigen Schritte einzuleiten, gab er die Mitteilung an den Wirtschaftssekretär weiter, der sie mit der Notiz „zur Kenntnis nehmen und ablegen“ an einen Instrukteur der Abteilung für Wirtschaft weitergab. Damit war die Angelegenheit erledigt.

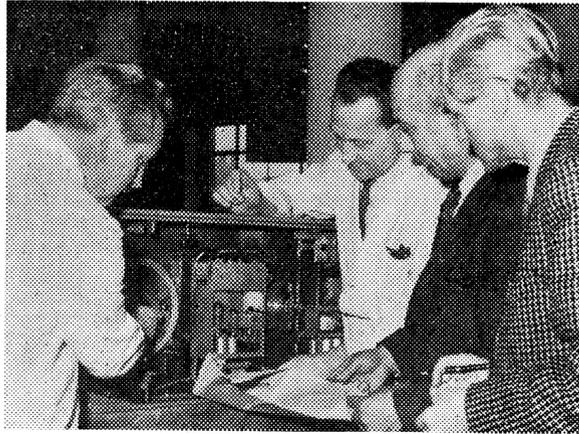
Was muß man tun? Selbstverständlich muß an Ort und Stelle beraten werden, wie dem Mangel am schnellsten und besten beizukommen ist. Vielleicht ist man allein dazu nicht in der Lage, dann müssen andere Instanzen zum Eingreifen veranlaßt werden. Vielleicht ist man nicht immer in der Lage, sofort helfend einzugreifen, wie zum Beispiel bei bestimmten Materialschwierigkeiten. Das kann es auch geben. Dann muß man das offen den daran Beteiligten erläutern und erklären. Auf jeden Fall kein Signal unbeachtet lassen. Das ist die eine Seite.

Nun die andere: Jede Erscheinung hat ihre Ursachen. Deshalb muß danach geforscht werden; denn nur ihre Beseitigung verhindert weitere Schwierigkeiten. Vielleicht liegt es am formalen, bürokratischen Arbeiten gewisser leitender Stellen, vielleicht am verantwortungslosen Arbeiten mancher leitender Funktionäre, oft sind ideologische Unklarheiten die Ursache für manche Erscheinung.

Und noch eine dritte Seite: Jede Erscheinung kann nicht als Fall an sich erledigt werden, sondern gibt Lehren für andere Parteiorgane und -Organisationen. Diese Lehren zu verallgemeinern und ihnen zu übermitteln, ist eine wichtige Methode zur Erziehung der Partei.

Zur Anleitung der Parteileitungen und Parteiorganisationen

Auch im Bezirk Dresden bestätigte sich die Erfahrung, daß die ständige und regelmäßige qualifizierte Anleitung der Kreis- und Parteileitungen eine wichtige Voraussetzung zur erfolgreichen Lösung der Aufgaben ist. Nur wer ständig mit



Die Mitglieder einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft der Kino- und Kamerawerke in Dresden beraten über ein von ihrem Kollektiv entwickeltes transportables Kinowiedergabegerät. Von links nach rechts: Laborgruppenleiter Ing. Schmidt, Entwicklungsleiter Ing. Pierschel, Abteilungsleiter im Musterbau Ing. Walter und Konstruktionsleiter Ing. Kuhnert

den Parteiorganen und -Organisationen und in ihnen arbeitet, kann die Lage dort einschätzen, kennt die Menschen und die Verhältnisse, ist in der Lage, Fehler und Fehlentscheidungen zu verhindern.

Bewährte, aber nicht immer angewandte Formen dieser Anleitung sind:

durch operative Anleitung an Ort und Stelle die Lage zu verändern und unmittelbare Hilfe zu geben;

das Studium der Protokolle, Beschlüsse, Arbeitspläne und sonstigen Materialien;

die regelmäßige Teilnahme von leitenden Genossen an Bürositzungen, Tagungen der Leitungen, Aktiv-